

Großherzogl. S. Weimar-Eisenach'sches Regierungs = Blatt.

Nummer 14. Den 17. Oktober 1835.

Bekanntmachungen.

I. Nachdem Seiner Königlichen Hoheit, dem Großherzoge, über die landständischen Wahlen, welche in dem Bezirke Großherzoglicher Landesregierung allhier für die nächsten sechs Jahre, von dem letzten ordentlichen Landtage gerechnet, Statt gefunden haben, der Vortrag erstattet, dieser dem Vorstande des getreuen Landtages mitgetheilt und von demselben die verfassungsmäßige Erklärung abgegeben worden: so ist das gedachte Wahlgeschäft beendigt und folgendermaßen festgestellt:

Zu den Landtagen in der angegebenen Periode sind gewählt:

I. In dem Stande der Ritterschaft und zwar

A. im ersten Wahlbezirke:

a. als Abgeordnete:

der Großherzogliche Geheimerath und Kanzlar **D. Friedrich von Müller** auf Bergern,

der Großherzogliche Ober-Appellations-Gerichts-Präsident und Kammerherr **D. Anton Freyh. von Ziegeler** auf Rutha und Wöllnig,

der Großherzogliche Ober-Forstmeister, Landrath und Kammerherr **Johann Carl Albert Freyh. von Linker** und Lützenwick auf Denstedt und

der Großherzogliche Landrath **D. Carl Heinrich Friedrich Bartholomaei Kühne** auf Dömannstedt;

[20

b. als Stellvertreter:

Ottobald Freyh. von Werthern auf Großneuhausen u.,
 der Großherzogliche Landesdirektions-Vice-Präsident Carl Fried-
 rich Anton von Conta auf Ballstedt,
 der Rittergutsbesitzer Carl Burkhardt auf Guthmannshausen und
 der Großherzogliche Kanzler Georg Friedrich Conrad Lud-
 wig von Gerstenbergk auf Stadtsulza und Bergsulza.

B. Im dritten Wahlbezirke:

a. als Abgeordnete:

der Königlich Sächsische Kammerherr Ferdinand Alexander
 Freyh. von Seckendorff auf Burkersdorf,
 der Großherzogliche Kammerherr und Landes-Direktions-Rath, auch
 Domherr, Ehrhardt Friedrich Freyh. von und zu
 Mannsbach auf Leichwolframsdorf und
 der Großherzogliche Kammerherr und Major Franz Ludwig
 Freyh. von König auf Schwarzbach;

b. als Stellvertreter:

Friedrich August von Schönberg auf Wenigenauma und Za-
 delsdorf,
 der Fürstlich Reußische Regierungsrath, auch Domherr, Ludwig
 Freyh. von und zu Mannsbach auf Wolframsdorf und
 der Kaufmann Gustav Eduard Hagenbruch auf Liebendorf.

C. Von Seiten der Akademie Jena:

als Abgeordneter:

der Großherzogliche geheime Hofrath und Professor D. Dietrich
 Georg Kieser und

als Stellvertreter:

der Ober-Appellations- Gerichts-Rath und Professor D. August
 Wilhelm von Schröter.

II. Im Stande der Bürger und zwar:

A. im ersten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Großherzogliche Regierungsrath **Georg Friedrich Carl August Büttner** zu Weimar,

als Stellvertreter:

der Buchbinder-**Ober-Meister** und Bezirks-Deputirte **Adam Joseph Henß** zu Weimar;

B. im zweyten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Großherzogliche Rath und Ober-Appellations-**Gerichts-Sekretar D. Heinrich Jacob Paulsen** zu Jena,

als Stellvertreter:

der Bürgermeister **Johann Christian Haage** zu Lobeda;

C. im dritten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Mühlenbesitzer, Geometer und Amts-Schultheiß **Carl Friedrich Gräf** zu Allstedt,

als Stellvertreter:

der Kaufmann und Bürgermeister **Friedrich Wilhelm Münzel** zu Buttstedt;

D. im vierten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Amts-Advokat, Gerichts-Direktor und Bürgermeister **Georg Ludwig Wächter** zu Berka,

als Stellvertreter:

der Amts-Advokat und Stadtälteste **Karl Ferdinand Constantin Lairig** zu Ilmenau;

E. im fünften Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Seifensiedermeister und Stadtälteste **Carl Kürschner** zu Apolda,

als Stellvertreter:

der Kaufmann und Rathsbesitzer **Carl Börner** zu Apolda;

F. im neunten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Stadtrichter und erste Bürgermeister Carl Friedrich Steu-
berger zu Neustadt,

als Stellvertreter:

der zweite Bürgermeister Johann Gottlob Berger zu
Neustadt;**G. im zehnten Wahlbezirke:**

als Abgeordneter:

der Stadtkasse und Advokat Johann August Burckhardt
zu Weida,

als Stellvertreter:

der Bezirks-Deputirte Heinrich Gottlieb Franke zu Weida.

III. Im Stande der Bauern und zwar:**A. im ersten Wahlbezirke:**

als Abgeordneter:

der Schultheiß Johann Christoph Hensgen zu Heichelheim,
als Stellvertreter:

der Schultheiß Johann Friedrich Herber zu Oberweimar;

B. im zweyten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Schultheiß Johann Christian Piekel zu Großheeringen,
(Ist inzwischen verstorben.)

als Stellvertreter:

der Schultheiß Gottlob Friedrich Gräfe zu Winzleria;

C. im dritten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Gemeindevorsteher Gustav August Hage zu Zottelstedt,
als Stellvertreter:

der Amtschultheiß Christian Friedrich Koch zu Heygendorf;

D. im vierten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Schultheiß Johann Wilhelm Ungelenk zu Hochdorf,
als Stellvertreter:

der Schultheiß Johann Friedrich Höpker zu Dienststedt;

E. im fünften Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Richter Johann Heinrich Karst zu Stotternheim,

als Stellvertreter:

der Richter Johann Gottfried Müller zu Wippachedelhausen;

F. im neunten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

der Schulheiß Christian Adam Schindler zu Knau,

als Stellvertreter:

Johann Michael Gottlieb Haase zu Weira;

G. im zehnten Wahlbezirke:

als Abgeordneter:

Johann Georg Eichelkraut, Richter zu Wolfersdorf,

(Ist inzwischen verstorben.)

als Stellvertreter:

der Richter Johann Gottlieb Schreiber zu Clodra.

Es wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weimar den 24. September 1835.

Großherzoglich Sächsische Landesregierung.

Chr. Fr. C. von Mandelsloh.

II. Nachdem die Wahlzeit der bisherigen Landtagsabgeordneten und deren Stellvertreter, mit Ausnahme des Herrn Landmarschalls, mit Eröffnung des nächsten Landtages zu Ende geht: so sind in Gemäßheit des Grundgesetzes über die landständische Verfassung neue Wahlen vorgenommen, und dabey im Bezirke der Großherzoglichen Landesregierung zu Eisenach,

1) im Stande der Rittergutsbesitzer und zwar:

- a. für die ehemaligen Reichsritter der Kurfürstlich Hessische Major, auch Kammerherr, Albert Friedrich Wilhelm Carl Freyh. von Boyneburg-Pengseld auf Weilar zum Abgeordneten, und der (seitdem verstorbene) Großherzogliche Major und Kammerherr Franz Freyh. von Geyso auf Wenigentaft zum Stellvertreter,